

# Lückentext zu Georg Büchner, *Dantons Tod*

<b>Fach:</b>	Deutsch
<b>Geeignet für:</b>	Klasse 10–13
<b>Bestellnummer:</b>	OM0056_1
<b>Beschreibung:</b>	Lückentext zu Georg Büchner, <i>Dantons Tod</i>
<b>Details:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Hinweise zum Umgang mit dem Lückentext (Lehrkraft)</li><li>• Hinweise zum Umgang mit dem Lückentext (Schülerinnen und Schüler)</li><li>• Lückentext</li><li>• Auflösung des Lückentextes</li><li>• Literaturhinweise</li></ul>
<b>Umfang:</b>	5 Seiten
<b>Autorin:</b>	Gaby Flennitz



© 2013 by Bange Verlag GmbH, 96142 Hollfeld

Alle Rechte vorbehalten!

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52 a UrhG: Die öffentliche Zugänglichmachung eines für den Unterrichtsgebrauch an Schulen bestimmten Werkes ist stets nur mit Einwilligung des Berechtigten zulässig.

C. Bange Verlag GmbH

Marienplatz 12

96142 Hollfeld

Tel.: 09274 / 80899-0

[www.bange-verlag.de](http://www.bange-verlag.de) – [www.königserläuterungen.de](http://www.königserläuterungen.de)

Amtsgericht Bayreuth HRB 387

Geschäftsführer: Herr Thomas Appel

Sitz der Gesellschaft: Hollfeld

Ust-IdNr. DE 224020854

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_  
Lehrkraft: \_\_\_\_\_ Prüfung: \_\_\_\_\_

## Lückentext zu Georg Büchner, *Dantons Tod*

Bitte füllen Sie den folgenden Lückentext zum Drama *Dantons Tod* von Georg Büchner (1813–1837) aus:

Georg Büchner, eigentlich Karl Georg Büchner, wurde am 17. \_\_\_\_\_ 1813 als eines von acht Kindern von Ernst Karl Büchner und seiner Frau Caroline, geborene Reuß, in Goddelau (Hessen-Darmstadt) geboren. Georg Büchner stammte aus einer Arztfamilie und begann 1831 in Straßburg das Studium der \_\_\_\_\_. Dort verliebte er sich in Louise Wilhelmine (Minna) Jaglé (1810–1880), mit der er sich 1832 heimlich und 1834 offiziell \_\_\_\_\_. Zwischenzeitlich studierte er ab 1833 in Gießen. Wegen seiner politischen Aktivitäten ging er 1835 zurück nach Frankreich ins \_\_\_\_\_ und schrieb dort an dem Drama *Dantons Tod* (erste Veröffentlichung in der Zeitschrift *Phönix* durch Karl Gutzkow im selben Jahr). 1836 promovierte er und siedelte noch im selben Jahr in die Schweiz über.

*Dantons Tod* spielt vom 24. \_\_\_\_\_ bis zum 5. April 1794 zur Zeit der Schreckensherrschaft während der Französischen Revolution von 1789 bis 1804. Das Drama umfasst vier \_\_\_\_\_. Die Hauptfigur Danton, die die Revolution nicht weiterführen will, heißt mit Vornamen Georg, seine \_\_\_\_\_ heißt Julie. Die historische Figur Georges Jacques Danton lebte von \_\_\_\_\_ bis 1794. Die politischen Akteure um Danton werden \_\_\_\_\_, seine Gegner, die die Revolution weiterführen wollen, werden \_\_\_\_\_ genannt. Diese scharen sich um Maximilien de Robespierre (1758–\_\_\_\_\_). Ihm fallen Danton und seine Anhänger zum Opfer, vollstreckt wurde die Todesstrafe durch \_\_\_\_\_ mit der Guillotine.

Büchner starb am 19. Februar 1837 in \_\_\_\_\_ an Typhus. Das Drama *Dantons Tod* wurde am 15. Januar 1902 in Berlin \_\_\_\_\_. Auch andere Werke Büchners sind bis heute erfolgreich. Die Novelle *Lenz*, geschrieben 1835, setzt sich mit dem Dichter \_\_\_\_\_ Michael Reinhold (J.M.R.) Lenz (1751–1792) auseinander und wurde nach Büchners Tod 1839 veröffentlicht. Das Stück *Woyzeck*, über einen \_\_\_\_\_ in einer hessischen Garnisonsstadt, geschrieben 1836, wurde nach Büchners Tod 1878 (einige Szenen 1875) veröffentlicht und 1913 uraufgeführt.

[Für die Lehrkraft:] Gesamtzahl der zu erreichenden Punkte: 16

Punkte Schüler: \_\_\_\_\_

## Auflösung des Lückentextes

Georg Büchner, eigentlich Karl Georg Büchner, wurde am 17. **Oktober** 1813 als eines von acht Kindern von Ernst Karl Büchner und seiner Frau Caroline, geborene Reuß, in Goddelau (Hessen-Darmstadt) geboren. Georg Büchner stammte aus einer Arztfamilie und begann 1831 in Straßburg das Studium der **Medizin**. Dort verliebte er sich in Louise Wilhelmine (Minna) Jaeglé (1810–1880), mit der er sich 1832 heimlich und 1834 offiziell **verlobte**. Zwischenzeitlich studierte er ab 1833 in Gießen. Wegen seiner politischen Aktivitäten ging er 1835 zurück nach Frankreich ins **Exil** und schrieb dort an dem Drama *Dantons Tod* (erste Veröffentlichung in der Zeitschrift *Phönix* durch Karl Gutzkow im selben Jahr). 1836 promovierte er und siedelte noch im selben Jahr in die Schweiz über.

*Dantons Tod* spielt vom 24. **März** bis zum 5. April 1794 zur Zeit der Schreckensherrschaft [la terreur] während der Französischen Revolution von 1789 bis 1804. Das Drama umfasst vier **Akte**. Die Hauptfigur Danton, die die Revolution nicht weiterführen will, heißt mit Vornamen Georg, seine **Frau** heißt Julie. Die historische Figur Georges Jacques Danton lebte von **1759** bis 1794. Die politischen Akteure um Danton werden **Dantonisten**, seine Gegner, die die Revolution weiterführen wollen, werden **Jakobiner** genannt. Diese scharen sich um Maximilien de Robespierre (1758–**1794**). Ihm fallen Danton und seine Anhänger zum Opfer, vollstreckt wurde die Todesstrafe durch **Enthauptung** mit der Guillotine (Fallbeil).

Büchner starb am 19. Februar 1837 in **Zürich** an Typhus. Das Drama *Dantons Tod* wurde am 15. Januar 1902 in Berlin **uraufgeführt**. Auch andere Werke Büchners sind bis heute erfolgreich. Die Novelle *Lenz*, geschrieben 1835, setzt sich mit dem Dichter **Jakob** Michael Reinhold (J.M.R.) Lenz (1751–1792) auseinander und wurde nach Büchners Tod 1839 veröffentlicht. Das Stück *Woyzeck*, über einen **Soldaten** in einer hessischen Garnisonsstadt, geschrieben 1836, wurde nach Büchners Tod 1878 (einige Szenen 1875) veröffentlicht und 1913 uraufgeführt.

# Buchstabensalat zu Georg Büchner, *Dantons Tod*

<b>Fach:</b>	Deutsch
<b>Geeignet für:</b>	Klasse 10–13
<b>Bestellnummer:</b>	OM0056_8
<b>Beschreibung:</b>	Buchstabensalat zu Georg Büchner, <i>Dantons Tod</i>
<b>Details:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Hinweise zum Umgang mit dem Buchstabensalat (Lehrkraft)</li><li>• Hinweise zum Umgang mit dem Buchstabensalat (Schülerinnen und Schüler)</li><li>• Buchstabensalat</li><li>• Lösungen</li><li>• Literaturhinweise</li></ul>
<b>Umfang:</b>	8 Seiten
<b>Autorin:</b>	Gaby Flemmitz



© 2013 by Bange Verlag GmbH, 96142 Hollfeld

Alle Rechte vorbehalten!

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52 a UrhG: Die öffentliche Zugänglichmachung eines für den Unterrichtsgebrauch an Schulen bestimmten Werkes ist stets nur mit Einwilligung des Berechtigten zulässig.

C. Bange Verlag GmbH

Marienplatz 12

96142 Hollfeld

Tel.: 09274 / 80899-0

[www.bange-verlag.de](http://www.bange-verlag.de) – [www.königserläuterungen.de](http://www.königserläuterungen.de)

Amtsgericht Bayreuth HRB 387

Geschäftsführer: Herr Thomas Appel

Sitz der Gesellschaft: Hollfeld

Ust-IdNr. DE 224020854

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_  
Lehrkraft: \_\_\_\_\_ Prüfung: \_\_\_\_\_

## Buchstabensalat zu Georg Büchner, *Dantons Tod*

E	I	F	M	Z	L	I	A	R	A	T

1. Büchner entstammt einer [...].

I	M	N	A	N

2. Vorname von Büchners Verlobter

S	L	A	E	B	S	F	I	A	R	U	F	M	I	T

3. Ihr schrieb Büchner einen berühmten Brief, den sog. [...].

N	P	E	U	P	P

4. Danton glaubt nicht mehr an die Freiheit: „[...] sind wir, von unbekanntem Gewalten am Draht gezogen“ (2. Akt, 5. Szene).

O	A	N	I	M	R

5. Dantons Geliebte

E	D	P	B	M	O	E	R	S	T	M	R	E	E

6. Danton hat Schuldgefühle wegen der von ihm verschuldeten [...].

N	T	E	O	B	R	E	G	A	E	R	D

7. Anderes Wort für Deputierter

## Lösungen

A	R	Z	T	F	A	M	I	L	I	E
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

1. Büchner entstammt einer [...].

M	I	N	N	A
---	---	---	---	---

2. Vorname von Büchners Verlobter

F	A	T	A	L	I	S	M	U	S	B	R	I	E	F
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

3. Ihr schrieb Büchner einen berühmten Brief, den sog. [...].

P	U	P	P	E	N
---	---	---	---	---	---

4. Danton glaubt nicht mehr an die Freiheit: „[...] sind wir von unbekanntem Gewalten am Draht gezogen“ (2. Akt, 5. Szene).

M	A	R	I	O	N
---	---	---	---	---	---

5. Dantons Geliebte

S	E	P	T	E	M	B	E	R	M	O	R	D	E
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

6. Danton hat Schuldgefühle wegen der von ihm verschuldeten [...].

A	B	G	E	O	R	D	N	E	T	E	R
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

7. Anderes Wort für Deputierter

U	N	B	E	S	T	E	C	H	L	I	C	H	E
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

8. Robespierre wird auch der [...] genannt.

D	B	E	I	Z	E	H	N
---	---	---	---	---	---	---	---

9. Das Stück spielt in den letzten [...] Tagen von Dantons Leben.

G	N	A	D	E	N	A	U	S	S	C	H	U	S	S
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

10. Philippeau ist der Meinung, man müsse einen „[...]“ einführen (1. Akt, 1. Szene).

C	A	M	I	L	L	E
---	---	---	---	---	---	---

11. Demoulins' Vorname

# Aufgaben mit Lösungen zu Georg Büchner, *Dantons Tod*

<b>Fach:</b>	Deutsch
<b>Geeignet für:</b>	Klasse 10–13
<b>Bestellnummer:</b>	OM0056_7
<b>Beschreibung:</b>	Aufgaben mit Lösungen zu Georg Büchner, <i>Dantons Tod</i>
<b>Details:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Hinweise zum Umgang mit den Aufgaben und Lösungen (Lehrkraft)</li><li>• Hinweise zum Umgang mit den Aufgaben und Lösungen (Schülerinnen und Schüler)</li><li>• Einführung</li><li>• Quellenauszug</li><li>• Prüfungsaufgaben zum Quellenauszug</li><li>• Musterlösungen</li><li>• Literaturhinweise</li></ul>
<b>Umfang:</b>	14 Seiten
<b>Autorin:</b>	Gaby Flemnitz



© 2013 by Bange Verlag GmbH, 96142 Hollfeld

Alle Rechte vorbehalten!

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52 a UrhG: Die öffentliche Zugänglichmachung eines für den Unterrichtsgebrauch an Schulen bestimmten Werkes ist stets nur mit Einwilligung des Berechtigten zulässig.

C. Bange Verlag GmbH

Marienplatz 12

96142 Hollfeld

Tel.: 09274 / 80899-0

[www.bange-verlag.de](http://www.bange-verlag.de) – [www.königserläuterungen.de](http://www.königserläuterungen.de)

Amtsgericht Bayreuth HRB 387

Geschäftsführer: Herr Thomas Appel

Sitz der Gesellschaft: Hollfeld

Ust-IdNr. DE 224020854

# Einführung

## *Biografischer Hintergrund*

Georg Büchner, eigentlich Karl Georg Büchner, wurde am 17. Oktober 1813 als eines von acht Kindern von Ernst Karl Büchner und seiner Frau Caroline, geborene Reuß, in Goddelau (Hessen-Darmstadt) geboren. Zwei Geschwister starben direkt nach der Geburt. Georg Büchners Bruder, der Arzt und Philosoph Ludwig Büchner (1824–1899, 1855 *Kraft und Stoff*), war damals das bekannteste der Büchner-Kinder.

Georg Büchner stammte aus einer Arztfamilie und begann 1831 in Straßburg selbst das Studium der Medizin. Dort verliebte er sich in Louise Wilhelmine (Minna) Jaeglé (1810–1880), mit der er sich 1832 heimlich und 1834 offiziell verlobte. Zwischenzeitlich studierte er ab 1833 in Gießen. Da er im selben Jahr an Hirnhautentzündung erkrankte, zog er zurück zu seinen Eltern und gründete 1834 die Gesellschaft der Menschenrechte, eine frühkommunistische revolutionäre Vereinigung. In dieser Zeit verfasste er seine Flugschrift *Der Hessische Landbote* (Programm der gesellschaftlichen Annäherung, veröffentlicht im Juli und November des Jahres), in der seine sozialen Ansichten deutlich werden. Er wurde 1835 wegen dieser politischen Aktivitäten gerichtlich vorgeladen, floh aus Deutschland und ging zurück nach Frankreich ins Exil. Ab Juni des Jahres 1835 wird er steckbrieflich gesucht (Hessisches Hofgericht der Provinz Oberhessen). Er promovierte in Straßburg 1836 über das Nervensystem der Fische und begann in dieser Zeit mit seiner Arbeit am Stück *Woyzeck* und siedelte noch im selben Jahr in die Schweiz über. Dort verlieh ihm die Universität Zürich am 3. September 1836 die philosophische Doktorwürde. Büchner erkrankte im Januar 1837 an Typhus und starb am 19. Februar in Zürich.

Seit dem 11. August 1923 wird in Erinnerung an den Dichter der Georg-Büchner-Preis verliehen (1933 bis 1944 nicht). Dieser ist seit 1951 ein allgemeiner Literaturpreis, der durch die „Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung“ jährlich in Darmstadt verliehen wird und als der bedeutendste im deutschsprachigen Raum gilt.

Seit 1997 ist das Geburtshaus Büchners in Goddelau ein Museum.

## *Werke*

Die Werke Büchners sind bis heute erfolgreich. Die Erzählung/Novelle *Lenz*, geschrieben 1835, wurde nach Büchners Tod 1839 veröffentlicht und setzt sich mit dem Dichter Jakob Michael Reinhold Lenz (1751–1792) auseinander.

*Woyzeck* ist fragmentarisch überliefert, über die Reihenfolge der Szenen gibt es in der Forschung Unsicherheit. Es existieren vier Teilfassungen mit jeweils unterschiedlichen Szenenabfolgen und Schwerpunkten. Erst 40 Jahre nach Büchners Tod wurde *Woyzeck* bekannt (Veröffentlichung 1878, einige Szenen 1875). Das Werk geht auf eine wahre Geschichte zurück: Der Friseur Johann Christian Woyzeck erstach in Leipzig seine Geliebte Johanna Christiane Woost aus Eifersucht und wurde am 27. August 1824 dort öffentlich hingerichtet. Büchners Stück ist die Geschichte des unglücklichen 30-



jährigen Soldaten Franz Woyzeck, der ca. 1820 in Hessen einen Mord begeht. Woyzecks sozial niedere Stellung und sein Charakter werden ausführlich geschildert. Das Stück *Woyzeck* wurde 1913, somit 100 Jahre nach Büchners Geburt, im Residenztheater München unter dem Titel *Wozzeck* (so die Schreibweise durch einen Lesefehler des ersten Herausgebers Karl Emil Franzos) uraufgeführt.

An dem Lustspiel *Leonce und Lena* arbeitete Büchner 1836 im Umfeld des *Woyzeck*. Es erschien 1838 in Auszügen und 1850 komplett. Die Heiterkeit Büchners in dem Lustspiel ist jedoch aggressiv.

### *Das Drama „Dantons Tod“*

Das in vier Akten und [32] Szenen verfasste analytische Drama (Dreieinheit Ort, Zeit, Handlung) *Dantons Tod*<sup>1</sup>, an dem Büchner 1835 arbeitete (Grundlage originale Quellen) und das im selben Jahr in der Zeitschrift *Phönix* durch Karl Gutzkow, jedoch zensiert, veröffentlicht wurde (veröffentlicht 1850 durch Georg Büchners Bruder Ludwig), spielt vom 24. März bis zum 5. April 1794 zur Zeit der Schreckensherrschaft (la terreur) während der Französischen Revolution von 1789 bis 1804. Für das Verständnis des Textes sind Kenntnisse zur Geschichte der Französischen Revolution hilfreich, denn Büchner orientiert sich an historischen Fakten und Figuren. Die Hauptfigur, die die Revolution nicht weiterführen will, da die sozialen Probleme nicht gelöst werden könnten, ist Georg Danton (historische Figur Georges Jacques Danton, 1759–1794), seine Frau heißt Julie (kaum Anlehnung an die historische Figur). Die politischen Akteure um Danton werden Dantonisten genannt (ab 1790 war Danton bei den radikalen Demokraten Cordeliers, zusammen mit Camille Desmoulins, und bildete ab 1793, ebenso mit Desmoulins, die Dantonisten). Dantons Gegner, die die Revolution weiterführen wollen, werden Jakobiner (auch Bergpartei) genannt (Danton war auch ein ehemaliger Jakobiner, Cordeliers sind davon Abspaltung). Diese scharen sich um den Politiker Maximilien de Robespierre (1758 geboren und am 28. Juli 1794 nach seinem Sturz hingerichtet).

Im **ersten Akt** in der [ersten] Szene (*Hérault-Séchelles, einige Damen am Spieltisch. Danton, Julie etwas weiter weg, Danton auf einem Schemel zu Füßen von Julie.*) erwartet Dantons Julie eine Liebeserklärung von ihm. Die Gesellschaft, in der sich die beiden bewegen, ist anzüglich. Es wird von den Deputierten des Nationalkonvents Camille Desmoulins und Pierre Philippeau die Nachricht überbracht, dass Hébertisten (Anhänger des radikalen Republikaners Jacques René Hébert, 1757 geboren und am 24.03.1794 hingerichtet, kurz darauf setzt Büchners Stück an) hingerichtet wurden. Die Anwesenden sind erschreckt. Man debattiert darüber, wie die Revolution weiterzuführen ist und die Revolution zur Republik führen kann. Danton fühlt sich aufgerieben und warnt: „Wir alle können uns noch die Finger dabei verbrennen.“ (S. 8, Z. 3 f.).

Die [zweite] Szene (*Eine Gasse: Simon. Sein Weib.*) ist ein Nebenstrang um den Souffleur Simon, der seine Frau schlägt, da er sie verdächtigt, die Tochter dazu

<sup>1</sup> Zitierte Ausgabe ist Büchner, Georg: *Dantons Tod. Ein Drama*, Husum/Nordsee 2008 (= 113. Hamburger Leseheft).

## Prüfungsaufgaben zum Quellenauszug

- a. Geben Sie das Zitat in eigenen Worten wieder und ordnen Sie es in den chronologischen und inhaltlichen Gesamtzusammenhang des Dramas ein.

Ansichtsexemplar

- b:** In dieser Textstelle wird deutlich, dass Danton sowohl im Leben als auch im Tod kaum Hoffnung auf Besserung sieht. Für ihn ist beides ähnlich. Er glaubt nicht an das Jenseits in der christlichen Vorstellung (sagt auch: „Aber ich bin ein Atheist“, S. 53, Z. 15). Er wirkt kurz vor seiner Hinrichtung wie ein Nihilist und findet ein wenig Ruhe und Trost in dieser Erkenntnis. Erst ahnt Danton den Tod (S. 25, Z. 12), dann wird ihm das unabänderliche Schicksal bewusst und er ist zum Sterben bereit („Ich kokettierte mit dem Tod“, S. 32, Z. 21). Danton und seine Leidensgenossen versuchen, sich ihren Ängsten vor dem Tod zu stellen und ihm ins Auge zu sehen. Sie glauben nicht mehr an Rettung. Danton hat Angst!

Direkt im Anschluss an diese Textstelle wird dargestellt, wie Danton den Entschluss fasst, doch um sein Leben zu kämpfen und noch nicht sterben zu wollen. Es wird deutlich, wie sehr er am Leben hängt und ohne seine Frau Julie nicht leben, aber auch nicht sterben kann: „Wenn sie [Julie] mich einsam ließe!“ (S. 53, Z. 34) und: „jedes meiner Atome könnte nur Ruhe finden bei ihr. Ich kann nicht sterben, nein, ich kann nicht sterben. Wir müssen schreien; sie müssen mir jeden Lebenstropfen aus den Gliedern reißen.“ (S. 53, Z. 36–39) Julies Versprechen, sich zu töten und gemeinsam mit Danton zu sterben (S. 57), gibt ihm Halt (S. 59, Z. 26 f.). Julie selbst wirkt ausgeglichen und ihr Selbstmord ist sicher und stark im Ausdruck (S. 64 f.).

Dantons hervorstechende Charaktereigenschaften werden bereits zu Beginn des ersten Aktes aufgezeigt: Er gilt als lasterhaft und ist leidenschaftlicher Liebhaber der Frauen (so geht er zu Grisette), gleichzeitig wirkt er auf den Leser offen und freundlich. Danton ist Lebemann und Genussmensch – im Gegensatz zu seinem tugendhaften Gegenspieler Robespierre, der Dantons Laster ablehnt (S. 20–24). Dantons Freund Lacroix nannte ihn einst einen „toten Heiligen“ (S. 25, Z. 23). Danton ist empathisch, so tröstet er seinen Freund Camille (S. 59 f.). Doch auch andere Seiten werden sichtbar: Der ehemals leidenschaftliche Revolutionär ist passiv geworden, distanziert sich von der Politik, ist müde und sehnt sich nach Ruhe (S. 25, Z. 33, S. 26, Z. 12 u. S. 31, Z. 15). Er wirkt enttäuscht vom Verlauf der Revolution und sieht wichtige Ziele der Revolution nicht erreicht. Und er geht noch weiter, denn er will ein Ende des Blutvergießens (S. 26, Z. 10 f.): „ich will lieber guillotiniert werden als guillotiniert werden lassen“ (S. 26, Z. 9 f.), auch weil sein Gewissen wegen der Septembermorde 1792, die er als Justizminister zugelassen hat, belastet ist. Er rechtfertigt sich damit, dass die Revolutionäre keine Wahl gehabt haben (Gespräch mit Julie, S. 32 ff.). Von seinen Verbündeten wird Danton zu einer Aussprache mit seinem Gegner Robespierre gedrängt (S. 19 f.). Er schlägt ihre Warnungen vor einer Festnahme in den Wind, glaubt nicht an diese Möglichkeit (S. 19, Z. 27 f.; S. 32, Z. 26 f. u. S. 42, Z. 35–39 f.), sondern geht davon aus, dass er den Revolutionären noch von Nutzen sein kann (S. 20, Z. 16). Erst nach seiner Festnahme erlangt er vor dem Tribunal seine Leidenschaft, sein Selbstbewusstsein und seine Redegewandtheit zurück (S. 45 ff.).

Insgesamt trägt Danton Züge eines Epikureers. Er selbst sagt aus: „Es gibt nur Epikureer [griech. Philosoph Epikur, 342–271 v. Chr., Schmerz und Furcht müssen besiegt werden, um Lebensfreude und Ruhe zu erlangen], und zwar grobe und feine“ (S. 21, Z. 32 f.), doch wird er kurz vor seiner Hinrichtung zum Nihilisten: „Die Welt ist das Chaos. Das Nichts ist der zu gebärende Weltgott.“ (S. 64, Z. 21 f.)

# Silbenrätsel zu Georg Büchner, *Dantons Tod*

<b>Fach:</b>	Deutsch
<b>Geeignet für:</b>	Klasse 10–13
<b>Bestellnummer:</b>	OM0056_4
<b>Beschreibung:</b>	Silbenrätsel zu Georg Büchner, <i>Dantons Tod</i>
<b>Details:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Hinweise zum Umgang mit dem Silbenrätsel (Lehrkraft)</li><li>• Hinweise zum Umgang mit dem Silbenrätsel (Schülerinnen und Schüler)</li><li>• Silbenrätsel</li><li>• Lösungen</li><li>• Literaturhinweise</li></ul>
<b>Umfang:</b>	9 Seiten
<b>Autorin:</b>	Gaby Flemnitz



© 2013 by Bange Verlag GmbH, 96142 Hollfeld

Alle Rechte vorbehalten!

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52 a UrhG: Die öffentliche Zugänglichmachung eines für den Unterrichtsgebrauch an Schulen bestimmten Werkes ist stets nur mit Einwilligung des Berechtigten zulässig.

C. Bange Verlag GmbH

Marienplatz 12

96142 Hollfeld

Tel.: 09274 / 80899-0

[www.bange-verlag.de](http://www.bange-verlag.de) – [www.königserläuterungen.de](http://www.königserläuterungen.de)

Amtsgericht Bayreuth HRB 387

Geschäftsführer: Herr Thomas Appel

Sitz der Gesellschaft: Hollfeld

Ust-IdNr. DE 224020854

## Silbenrätsel Georg Büchner, *Dantons Tod*

Aus den Silben

AN AS AUS BES BLUT BU CE CHEL CKENS DI FAHRTS FLOT FOTT FÜH GE GRI  
 HERR HIS KER KON LA LE LENZ LES LU LUD ME MES NA NAL NAL NET NUSS O  
 ON ONS PIER RE RE RER RI RO SA SCHA SCHAFT SCHE SCHLACHT SCHRE SCHUS  
 SÉ SES SET SI SUCHT TE TE TE TI TI TO TOI TRI TURN VENT VO VÖ WIG WOHL  
 ZIN

sind Begriffe zu bilden, die in die Zeilen einzutragen sind. Die grau unterlegten Buchstaben ergeben von oben nach unten gelesen das Lösungswort.

		1					
--	--	---	--	--	--	--	--

1. Büchners Studienfach

	2		
--	---	--	--

2. Erzählung/Novelle Büchners, geschrieben 1835, veröffentlicht 1839

3									
---	--	--	--	--	--	--	--	--	--

3. Gegner Dantons (Maximilien de, 1758–1794)

								4	
--	--	--	--	--	--	--	--	---	--

4. In weiten Teilen des Dramas hält Büchner sich an [...] Vorlagen und Quellen.

				5
--	--	--	--	---

5. Ein weiteres Drama Büchners: [...] und *Lena*

						6						
--	--	--	--	--	--	---	--	--	--	--	--	--

6. Im Geburtsjahr Büchners 1813 fand die [...] bei Leipzig statt.

									7

7. Die Dantonisten fordern ein Ende der [...].

## Lösungen

M	E	<sup>1</sup> D	I	Z	I	N
---	---	----------------	---	---	---	---

1. Büchners Studienfach

L	<sup>2</sup> E	N	Z
---	----------------	---	---

2. Erzählung/Novelle Büchners, geschrieben 1835, veröffentlicht 1839

<sup>3</sup> R	O	B	E	S	P	I	E	R	R	E
----------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

3. Gegner Dantons (Maximilien de, 1758–1794)

H	I	S	T	O	R	I	S	C	<sup>4</sup> H	E
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----------------	---

4. In weiten Teilen des Dramas hält Büchner sich an [...] Vorlagen und Quellen.

L	E	O	N	C	<sup>5</sup> E
---	---	---	---	---	----------------

5. Ein weiteres Drama Büchners: [...] und *Lena*

V	Ö	L	K	E	R	<sup>6</sup> S	C	H	L	A	C	H	T
---	---	---	---	---	---	----------------	---	---	---	---	---	---	---

6. Im Geburtsjahr Büchners 1813 fand die [...] bei Leipzig statt.

S	C	H	<sup>7</sup> R	E	C	K	E	N	<sup>7</sup> S
H	E	R	R	S	C	H	A	F	T

7. Die Dantonisten fordern ein Ende der [...].

G	R	<sup>8</sup> I	S	E	T	T	E
---	---	----------------	---	---	---	---	---

8. Marion ist eine sog. [...].

<sup>9</sup> S	A	T	U	R	N
----------------	---	---	---	---	---

9. Danton vergleicht die Revolution mit [...], „sie frisst ihre eigenen Kinder“ (1. Akt, 5. Szene).

S	É	<sup>10</sup> C	H	E	L	L	E	S
---	---	-----------------	---	---	---	---	---	---

10. Hérault-[...] ist einer der Anhänger und ein enger Freund Dantons.

# Offen gestaltetes Quiz zu Georg Büchner, *Dantons Tod*

<b>Fach:</b>	Deutsch
<b>Geeignet für:</b>	Klasse 10–13
<b>Bestellnummer:</b>	OM0056_3
<b>Beschreibung:</b>	Quiz – schwierigere Variante: offen gestaltetes Quiz zu Georg Büchner, <i>Dantons Tod</i>
<b>Details:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Hinweise zum Umgang mit dem offen gestalteten Quiz (Lehrkraft)</li><li>• Hinweise zum Umgang mit dem offen gestalteten Quiz (Schülerinnen und Schüler)</li><li>• Quiz</li><li>• Lösungen mit Erläuterungen</li><li>• Literaturhinweise</li></ul>
<b>Umfang:</b>	8 Seiten
<b>Autorin:</b>	Gaby Flemnitz



© 2013 by Bange Verlag GmbH, 96142 Hollfeld

Alle Rechte vorbehalten!

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52 a UrhG: Die öffentliche Zugänglichmachung eines für den Unterrichtsgebrauch an Schulen bestimmten Werkes ist stets nur mit Einwilligung des Berechtigten zulässig.

C. Bange Verlag GmbH

Marienplatz 12

96142 Hollfeld

Tel.: 09274 / 80899-0

[www.bange-verlag.de](http://www.bange-verlag.de) – [www.königserläuterungen.de](http://www.königserläuterungen.de)

Amtsgericht Bayreuth HRB 387

Geschäftsführer: Herr Thomas Appel

Sitz der Gesellschaft: Hollfeld

Ust-IdNr. DE 224020854

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_  
Lehrkraft: \_\_\_\_\_ Prüfung: \_\_\_\_\_

## Offen gestaltetes Quiz zu Georg Büchner, *Dantons Tod*

1. Wie heißt ein Werk Georg Büchners (1813–1837) über einen 30-jährigen Soldaten in einer hessischen Garnisonsstadt?

\_\_\_\_\_

2. Wo wurde Georg Büchner geboren?

\_\_\_\_\_

3. In welcher Stadt begann Büchner 1831 sein Studium?

\_\_\_\_\_

4. Wie hieß die Verlobte Büchners?

\_\_\_\_\_

5. In welcher Zeitschrift wurde *Dantons Tod* 1835 erstmals veröffentlicht?

\_\_\_\_\_

6. Welcher Gattung ist *Dantons Tod* zuzuordnen?

\_\_\_\_\_

7. Wie viele Akte hat *Dantons Tod*?

\_\_\_\_\_

8. Wo wurde das Stück *Dantons Tod* von Georg Büchner (geschrieben 1835) am 15. Januar 1902 uraufgeführt?

\_\_\_\_\_

9. Wie heißt die historische Figur Danton mit Vornamen?

\_\_\_\_\_

10. *Dantons Tod* beschäftigt sich mit der Zeit der Schreckensherrschaft vom 24. März bis zum 5. April 1794 während einer Revolution (1789–1804) in welchem Land?

\_\_\_\_\_



## Literaturhinweise

Baumann, Barbara u. Brigitta Oberle: *Deutsche Literatur in Epochen*, München 1985

Bernhardt, Rüdiger: *Georg Büchner, Dantons Tod*, Hollfeld <sup>2</sup>2012 (= Königs Erläuterungen 235)

Büchner, Georg: *Dantons Tod*. Ein Drama, Husum/Nordsee 2008 (= 113. Hamburger Leseheft)

Büchner, Georg: *Lenz. Der Hessische Landbote*, Husum/Nordsee 2013 (= 161. Hamburger Leseheft)

Büchner, Georg: *Woyzeck*. Ein Fragment. *Leonce und Lena*. Ein Lustspiel, Husum/Nordsee 2012 (= 148. Hamburger Leseheft)

Poppe, Reiner: *Georg Büchner, Dantons Tod. Lenz. Woyzeck*. Perspektiven, Interpretationen und unterrichtliche Erschließungshilfen, Hollfeld <sup>8</sup>2007 (= Analysen und Reflexionen Bd. 18)

Rinnert, Andrea: *Georg Büchner, Dantons Tod*, Freising 2012 (= Interpretationen Deutsch)

Wiegmann, Kai: *Dantons Tod, Georg Büchner*, Stuttgart 2009 (= Lektürehilfe)

Wikipedia: [http://de.wikipedia.org/wiki/Dantons\\_Tod](http://de.wikipedia.org/wiki/Dantons_Tod) (Stand August 2013)

Wikipedia: [http://de.wikipedia.org/wiki/Georg\\_Büchner](http://de.wikipedia.org/wiki/Georg_Büchner) (Stand August 2013)

# Multiple-Choice-Quiz zu Georg Büchner, *Dantons Tod*

<b>Fach:</b>	Deutsch
<b>Geeignet für:</b>	Klasse 10–13
<b>Bestellnummer:</b>	OM0056_2
<b>Beschreibung:</b>	Quiz – einfachere Variante: Multiple-Choice-Quiz zu Georg Büchner, <i>Dantons Tod</i>
<b>Details:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Hinweise zum Umgang mit dem Multiple-Choice-Quiz (Lehrkraft)</li><li>• Hinweise zum Umgang mit dem Multiple-Choice-Quiz (Schülerinnen und Schüler)</li><li>• Multiple-Choice-Quiz</li><li>• Lösungen mit Erläuterungen</li><li>• Literaturhinweise</li></ul>
<b>Umfang:</b>	11 Seiten
<b>Autorin:</b>	Gaby Flemnitz



© 2013 by Bange Verlag GmbH, 96142 Hollfeld

Alle Rechte vorbehalten!

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52 a UrhG: Die öffentliche Zugänglichmachung eines für den Unterrichtsgebrauch an Schulen bestimmten Werkes ist stets nur mit Einwilligung des Berechtigten zulässig.

C. Bange Verlag GmbH

Marienplatz 12

96142 Hollfeld

Tel.: 09274 / 80899-0

[www.bange-verlag.de](http://www.bange-verlag.de) – [www.königserläuterungen.de](http://www.königserläuterungen.de)

Amtsgericht Bayreuth HRB 387

Geschäftsführer: Herr Thomas Appel

Sitz der Gesellschaft: Hollfeld

Ust-IdNr. DE 224020854

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_  
Lehrkraft: \_\_\_\_\_ Prüfung: \_\_\_\_\_

## Multiple-Choice-Quiz zu Georg Büchner, *Dantons Tod*

1. Wie heißt ein Werk Georg Büchners (1813–1837) über einen 30-jährigen Soldaten in einer hessischen Garnisonsstadt?

- a. *Andorra*
- b. *Irishes Tagebuch*
- c. *Woyzeck*
- d. *Der Prozess*

2. Wo wurde Georg Büchner geboren?

- a. Foddelau
- b. Goddelau
- c. Hoddelau
- d. Boddelau

3. In welcher Stadt begann Büchner 1831 sein Studium?

- a. Straßburg
- b. Moskau
- c. New York
- d. London